

Agenda

- 4. Dezember, 18.30 Uhr, Mehrzweckraum Bezirksschule: Schülerkonzert Eva Münch**
Die BlockflötenschülerInnen von Eva Münch präsentieren ihr Können an diesem vorweihnachtlichen Konzert.
- 5. Dezember 2007: Samichlausturnier der Mittelstufe OE**
Der ganze Mittwochmorgen ist dem Thema Sport und Spiele gewidmet.
- 6. Dezember 2007: Die Unterstufenkinder OE beim Samichlaus**
Die SchülerInnen der Unterstufe OE gehen in den Wald und suchen den Samichlaus. Er wird sich sicher Zeit für die grosse Kinderschar nehmen!
- 6. Dezember 2007, Adventfelden 07, im Glashaus hinter der Migros, 19.00 Uhr: Schularbietungen**
Traditionellerweise wird Adventfelden mit dem Chlauseinzug und den Darbietungen der Schule eröffnet. Detailinformationen in der Rubrik «Aktuell» oder www.adventfelden.ch.
- 12. Dezember 2007, 19.00 Uhr, katholische Kirche OE: Traditionelles Adventskonzert der Musikschule**
Die Ausführenden haben wiederum ein festliches Programm mit Weihnachtsmusik einstudiert und hoffen eine grosse Zuhörerschaft damit zu bezaubern.
- 21. Dezember 2007: Weihnachtsfeier der Mittelstufe OE**
Alle Klassen der Mittelstufe treffen sich zu einer internen Weihnachtsfeier, an der jede Klasse einen Beitrag in Form von Liedern, Gedichten und Aufführungen leistet.
- 24. Dezember 2007 – 4. Januar 2008: Weihnachtsferien**
- 7. Januar 2008: 1. Schultag nach den Ferien**
- 10. Januar 2008, 18.00 Uhr Aula Oberstufenschulhaus: Neujahrsapéro**
Die Schulpflege der Schule Entfelden lädt alle Lehrpersonen und Angestellten zu einem Neujahrsapéro ein.

19. November – 3. Dezember:

Ausstellung zu den Projektbeiträgen Neubau Unterentfelden

Die Schulpflege der Schule Entfelden bestätigte die Wahl der Jury beim Studienauftrag Neubau Kindergarten- und Schulgebäude Unterentfelden. Das Siegerprojekt entstammt der Feder des Büros Felber Widmer Kim Architekten AG in Aarau.

Die verschiedenen Beiträge sind in einer kleinen Ausstellung im Schulhaus Eichhölzli zu sehen: Sie ist vom 19.11. bis 3.12. von Montag–Freitag, jeweils 08.00–18.00 Uhr öffentlich zugänglich.

Aktuell

Liebe Leserinnen und Leser

Auf unserer Web-Site finden Sie in der Rubrik «News» Beiträge, die bereits an anderen Orten publiziert wurden. Wir orientieren Sie zur Ersatzwahl in die Schulpflege, zum Studienauftrag für einen Neubau in Unter-

entfelden und zu einer Elternveranstaltung zum Thema Sucht.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserer Schule.

www.schule-entfelden.ch



Schuldarbietungen Adventfelden 07: Donnerstag, 6. Dezember 19.00 Uhr

Auch in diesem Jahr wird die Schule Entfelden den Weihnachtsmarkt «Adventfelden» kulturell eröffnen. Nachdem im letzten Jahr die Abteilungen der Mittelstufe und die Steelband des Landenhofs im Zentrum standen, wird das Programm 07 in musikalischer und literarischer Form von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe bestritten.

Nach dem Chlauseinzug, der von den Tambouren Oberentfelden Muhen begleitet wird, zündet die im Rahmen eines Bandworkshops gegründete Gruppe mit dem vielversprechenden Namen «THE PARANOIDS» ein musikalisches Feuerwerk. Die Band steht unter der Leitung von Musikschullehrer PatrickENZ und besteht aus Lea Brown, Jannina Hochstrasser, Ilaria Serratore, Flavio Maraffino und Louis Zimmann. Sie spielen Stücke von T.Rex, Van Halen, Nirvana, Avril Lavigne und anderen: Dieses Programm verspricht laute Töne und heisse Stimmung.

Für die leisen Töne ist die Klasse 1.c der Bezirksschule verantwortlich. Sie präsentieren das Gedicht «Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland» von Theodor Fontane. In Chor- und Einzelstimmen rezitieren sie den Gedichteklassiker aus dem 19. Jahrhundert,

der anhand der Figur von Herrn Ribbeck, der den Kindern Birnen schenkt, Leben und Sterben thematisiert.

Den Abschluss des Schulprogramms markieren weitere Schülerinnen und Schüler der Bezirksschule. Sie präsentieren verschiedene Songs von Oasis bis zu John Lennon, die im Musikunterricht unter der Leitung von Karin Gass eingeübt wurden.

Die Schule Entfelden und das OK Adventfelden freuen sich auf viele Besucher dieses Eröffnungsabends. Erstmals werden an diesem Donnerstagabend auch die Marktstände geöffnet sein. Des Weiteren möchten wir Ihnen hier vor allem das Kinderprogramm bei Adventfelden ans Herz legen: Am Samstagnachmittag wird Christian Schenker mit «Grüüveli Tüüfeli» auf der Bühne stehen und die Kinder verzaubern. Globi und der FCA sind zu Besuch und das Elternforum bietet täglich eine Bastecke an.

Weitere kulturelle Programmpunkte sind die Gospelgruppe «The Kuziems», Jasmin Schmid, Geschwister Biberstein und der Jodlerclub Aarau. Für detaillierte Informationen konsultieren Sie bitte die Web-Site www.adventfelden.ch. *Für die Schulleitung: Tobias Leuthard*

Schulhauskultur Schulhaus Dorf

Im Schulhaus Dorf in Oberentfelden finden regelmässig Aktionen statt, welche eine angenehme Atmosphäre fördern. Im Rahmen des Projektes «Gesunde Schule» bereiten die Kinder der zweiten Klassen für die Kinder der ersten Klassen ein gesundes Znüni zu. Während einer Lektion wurden am Morgen aus verschiedenen frischen Früchten leckere Fruchtspiesse zubereitet. Vor der grossen Pause verteilten dann die älteren Kinder den jüngeren Kindern das feine, gesunde Znüni, welches im Nu schnabuliert war.



Bald einmal werden sich die Erstklässler/innen bei den Kindern der zweiten Klassen revanchieren.

Kollegium Schulhaus Dorf

Musiklehrerkonzert der Musikschule Entfelden

Anlässlich ihres 25-Jahr-Jubiläums lud die Musikschule Entfelden am Sonntagabend, 28. Oktober, zum zweiten Lehrerkonzert in die reformierte Kirche nach Unterentfelden ein. Eine erfreulich grosse und aufmerksame

Zuhörerschaft erlebte ein mitreissendes Konzert. Nach einer kurzen Begrüssung der Musikschulleiterin tanzten Herbstblätter zu einem Walzer für Gitarre solo komponiert und aufgeführt von Stephan Hunziker.



Anschliessend zauberten Ulrike Schober und Robert Barto ein Orchester herbei, in dem sie eine Symphonie von Haydn, arrangiert für zwei Gitarren, interpretierten. Robert Schumanns Sonate in a-moll erfuhr eine packende, mit leidenschaftlichem Ausdruck erfüllte Wiedergabe durch den Flötisten Christof Bischofberger und die Pianistin Patricia de Noronha. Erwähnenswert ist auch der herrliche Steinway-Flügel, der mit seinem warmen, satten Ton in allen Lagen gefiel. Die Gambensonate BWV 1027 von J.S. Bach wur-

de in einer eher ungewöhnlichen Besetzung gespielt: Stefan Berger am Klavier und Robert Barto an der elektronisch verstärkten Gitarre. Als Abschluss fanden sich Felix Huber, Piano, Robert Barto und Patrick Enz, Elektro-Gitarren, und Benno Kaiser, Schlagzeug, zu einer Band zusammen und improvisierten hinreissend frisch und mit echtem Drive über drei Themen aus der Welt des Jazz.

Das sichtlich vergnügte Publikum entliess die Musiker erst nach einer Zugabe.

Serie: Berufswahl

Die Berufswahl ist eine der wesentlichsten Inhalte der Schulzeit auf der Oberstufe. Er umfasst verschiedene Aspekte wie die Identitätsbildung, das Kennenlernen verschiedener Berufsfelder und natürlich auch den Aufbau eines Bewerbungsdossiers.

In unserer Serie «Berufswahl» widmen wir diesen verschiedenen Aspekten in loser Folge ein paar Berichte. Dieses Mal berichten 5. Klässlerinnen aus der Klasse von R. Eichenberger vom Tochtertag und wir begleiten die SchülerInnen der 3. Klassen der Bezirksschule zur Berufsmesse in Zürich.

Tochtertag, 8. November 2007

An diesem Tag können alle Schülerinnen einen Schnuppertag in der Berufswelt absolvieren. Der Tochtertag wird vom kantonalen Departement für Bildung, Kultur und Sport (BKS) unterstützt. Schülerinnen aus der 5. Klasse haben zu ihren Erlebnissen an diesem Tag Texte verfasst. Wir publizieren diese hier auszugsweise.

«Mit Frau M. ging ich in den Tresor. Dort durfte ich eine Million CH-Franken in den Händen halten. Um in den Tresor zu gelangen, muss man zuerst eine 20 cm dicke Tür, die

über 300 kg schwer ist, öffnen. Nach dieser Tür kam ein Gitter. Frau M. zeigte mir auch verschiedene Währungen wie Euro, Australische Dollar, Englische Pfund oder Ungarische Forint.»

Linda

«Am Nachmittag gingen wir in den Keller und packten Material aus. Dabei sortierten wir den Abfall und entsorgten diesen in verschiedenen Containern. Zum Schluss wechselten wir die Bänder für die Daten-Sicherung.»

Joy

«Dann gingen wir zum Operationsaal. Wir mussten uns steril kleiden, denn sonst kommen Bakterien an die Patienten und natürlich darf auch der Mund- und Haarschutz nicht fehlen. Als erstes sahen wir, wie ein Gehirntumor operiert wurde. Auf einem Bildschirm neben dem Patienten sahen wir ein Hirn und Zangen. Das Hirn popperte. Das war der Puls. Wir verliessen den Raum und sahen noch andere Operationen. Diesen Tag werde ich nicht so schnell vergessen.»

Nadja

«Danach schauten wir die Stromräume der Bank an. Es war cool. Unsere Väter wollten eine Zvieri-Pause machen, aber wir wollten unbedingt an den Schalter. Also liefen wir hin. Dort durften wir Kunden betreuen. Dieser Tag war toll!»

Saskia

Berufsmesse Zürich

Vom 23. bis 27. Oktober 2007 fand in Zürich die Berufsmesse statt. Diese Messe ist ein Treffpunkt für alle, die vor der Berufswahl stehen oder am beruflichen Weiterkommen interessiert sind. Lernende und Fachleute gewähren Einblick in rund 140 Lehrberufe sowie eine breite Palette an Weiterbildungsangeboten. An vielen Ständen heisst es einfach: «Mach mit und probier es aus, ob dir dieser Beruf zusagt.»

Dieses Angebot nutzten die Klassenlehrerinnen der 3. Bezirksschulklassen: Loretta Merz, Monica Roth, und Ursula Sager mit ihren Klassen. Jede Klasse besuchte die Berufsmesse an einem Schulhalbtage. Diese Aktivität fand im Rahmen des Berufswahlprogramms statt, das für alle drei Klassen parallel läuft. SchülerInnen und Eltern konnten bereits im September 2007 von dem Berufsinformationszentrum (BIZ) angebotenen Informationsabend an der Bezirksschule Entfelden profitieren. Anschliessend besuchte jede Klasse mit ihren Lehrpersonen das BIZ Aarau. Dort lernten die SchülerInnen das Angebot des BIZ kennen und machten sich mit den Anforderungen für den Weg in die Berufswelt vertraut.

Die Klasse von Monica Roth besuchte bereits im 1. Bezirksschuljahr die Berufsschau in



Lenzburg. Dort geschah ein erster spielerischer und spontaner Zugang zur Berufswelt. In der 3. Bezirksschulklasse gilt es nun, eine tatsächliche Orientierung vorzunehmen und Entscheidungen zu treffen, in welche Richtung sich die Berufswahl wendet.

Die Berufsmesse Zürich empfing die Lehrpersonen mit ihren Klassen vorbereitet und mit professioneller Begleitung. Die SchülerInnen konnten vor Ort die verschiedensten Berufe kennen lernen, vorgestellt von Fachverbänden, Berufsleuten und Lernenden. Es gab viele persönliche Begegnungen und Impulse. Die Jugendlichen forderten und wurden durch neue Fragen und Impulse gefordert. Sie konnten viel Wissen und neue Anregungen zur zukünftigen Berufswelt mit nach Hause nehmen. *Für die Schulleitung: Eva Kuhn*

Projektwochen Herbst 2007

«Romeo und Julia»

20 OberstufenschülerInnen aus den verschiedensten Klassen und aus allen Stufen hatten sich für die Theaterspielwoche angemeldet. Projektwochenleiter Markus Werren, Bezirkslehrer, wollte es ganz klassisch: Er wählte als Vorlage die Geschichte von Romeo und Julia. Als Vorgabe stellte er die Rollen zusammen, teilte den Inhalt in 10 Szenen auf und

machte Angaben zu den benötigten Kulissen. Was würden die 20 SchülerInnen daraus machen? Das Ergebnis wurde im Anschluss an die Projektwoche für MitschülerInnen und Lehrpersonen aufgeführt – und zu Recht reich belohnt mit viel Zwischen- und Schlussapplaus.

Die SchülerInnen waren mit Feuereifer dabei. Auch kleinere Rollen wurden mit Engage-



ment und Einsatz gespielt. Das Publikum amüsierte sich köstlich, wenn ein wohl bekannter Mitschüler als Graf mit entsprechenden Allüren auftrat oder wenn Romeo die bevorstehenden Flitterwochen in leuchtenden Farben beschrieb und das gemeinsame Fischen als das Höchste der Gefühle pries. Doch auch die ernsthaften Momente wurden gut erfasst und man glaubte der jungen Julia, wenn sie sich um ihren Romeo grähte.

Die Aufführung lebte von der Natürlichkeit der SchauspielerInnen und der eigenen Sprache. So entstanden frische und spritzige Dialoge mit viel (manchmal auch unfreiwilligem) Witz. Die SchülerInnen hatten keinen Aufwand gescheut: Die selbst gemalten

Kulissen, hergestellt unter Mithilfe von Ludwiga Smehil, Lehrerin für bildnerisches Gestalten, vermittelten einen schönen Eindruck der Welt von Verona. Am Maskenball wurde mit echten Champagnergläsern getrunken und die improvisierten Kostüme unterstrichen die einzelnen Rollen. Auch der Umbau der Kulissen erfolgte mit erstaunlicher Routine und Schnelligkeit.

Zusammengefasst: ein grosses Kompliment an die jungen SchauspielerInnen und ihren Regisseur! In dieser Projektwoche haben alle Beteiligten sicher viel für sich selbst und miteinander gelernt, verbunden mit grossem Spass und Freude am Spiel.

Abenteuer Zoo

In diesem Kurs kamen TierfreundInnen auf ihre Rechnung. Sie erfuhren von ihrer Kursleiterin Mirjam Wenzinger, woher Tiere abstammen, was sie brauchen zum Leben, wo

und wie sie leben. Tiergeschichten, ein Zoo-besuch und viele Bastelarbeiten machten diese Woche zu einem echt tierischen Erlebnis.





Tippen, Scannen, Mailen

Junge Computerfans mit mehr oder weniger Erfahrung konnten unter der Anleitung von Andreas Amacker ihr Wissen vertiefen. An jedem Tag wurde ein anderes Thema aus dem grossen Feld der Computer-Anwendungen

bearbeitet und vertieft. Zur Auflockerung gab es auch Spiel und Spass, z. B. eine witzige Veränderung des eigenen Portraits mit Hilfe eines speziellen Programms.

Für die Schulleitung: Eva Kuhn

Prinzen und Prinzessinnen

Es war einmal an einem Montagmorgen, da kamen 32 Mädchen und 4 Knaben in den Kindergarten Ausserfeld, der für eine Woche lang ihr Schloss war.

Schnell verwandelte sich nicht nur der Kindergarten, sondern auch die Kinder. Mit einer Krone auf dem Kopf, Schmuck um den Hals und schönen Kleidern, tauchten sie in die Rolle der Prinzen und Prinzessinnen ein. Auch das vornehme Kuchenessen, das edle Lächeln in die Kamera, der liebenswürdige Umgang mit den anderen Adeligen, das zauberhafte Singen und die restlichen Verhaltenskodexe der königlichen Kinder wurden

mit Freuden geübt. Sie hörten Geschichten über verschiedene Prinzen und Prinzessinnen und bauten ihr eigenes kleines Traumschloss.

Als Höhepunkt der Woche machten wir einen Ausflug ins Schloss Lenzburg. Dort konnten unsere Prinzen und Prinzessinnen die Schlafgemächer der Königsfamilie, die Küche der Diener, den Kerker der Banditen und den Schlossgarten mit Kräutern und 50 m tiefem Brunnen besichtigen. Im Turmgeschoss konnten sie sich dann auch noch verkleiden, Armbrustschiessen üben, königliche Dinge basteln und sogar ein Gespenst vorbei huschen sehen.

Die Mutigen unter ihnen machten noch einen Besuch beim Schlossdrachen Fauchi.

So ging eine märchenhaft schöne Woche vorbei und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute...

Für die Kursleiterinnen: Pascale Hunt

